

Bericht über die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in Hamburg 2002

Die Mitgliederversammlung der Gesellschaft fand am 21. Mai 2002 im Rahmen des Deutschen Archäologen-Kongresses im Hauptgebäude der Universität statt. Versammlungsleiter war der Vorsitzende, Herr Alfred Falk M. A. Die Zahl der erschienen Mitglieder betrug lt. Anwesenheitsliste 45. (Der Mitgliederstand zum Zeitpunkt der Versammlung betrug 210 Personen)

Die mit Schreiben vom 15.04.2002 bekanntgegebene Tagesordnung wurde ebenso wie das im Mitteilungsblatt 13.2002 abgedruckte Protokoll der Mitgliederversammlung in Weimar bestätigt.

Der Vorsitzende berichtete über die Vorstandssitzungen und Treffen im Oktober 2001 in Paderborn, Dezember 2001 in Stralsund, Januar 2002 in Paderborn, in denen u. a. die Vorbereitung der Tagung in Hamburg, das Mitteilungsblatt, neue Mitglieder, die Vorbereitung des Kongresses in Basel 2002 sowie allgemeine Geschäftsführungsangelegenheiten beraten wurden.

Zu den Hauptaktivitäten des Vorsitzenden in den Berichtsmonaten gehörte die Vorbereitung der Tagung in Hamburg, wobei auch über organisatorische Schwierigkeiten berichtet wurde. Gedankt wurde den Kollegen vom Vorstand des Nordwestdeutschen Verbandes. Auf entsprechenden Antrag wurde die Gesellschaft Mitglied (Nr. 107) im NWD-Verband, der Aufnahmeantrag in den Süd- und Westdeutschen Verband wurde gestellt, derjenige in den Mittel- und Ostdeutschen Verband folgt. In der Vorbereitung der Tagung in Hamburg kam es zu verstärkten Kontakten zu anderen Arbeitsgemeinschaften und deren Aktivitäten, die durch mehrere Telefonate und Schreiben unterstützt wurden (AG Neolithikum). Über die Teilnahme an der DGUF-Tagung »Archäologen gründen Vereine« berichtete Matthias Untermann, der auf dieser Tagung über die Neugründung der DGAMN referierte. Matthias Untermann berichtete auch über die mit Barbara Scholkmann gemeinsame Vorbereitung des Kongresses in Basel.

Das Mitteilungsblatt wurde in bewährter Weise durch Monika Porsche und Matthias Untermann bearbeitet und pünktlich zur Tagung fertiggestellt. Die Auflage beträgt 280 Stück, wobei ca. 210 für die Mitglieder vorgesehen sind, ca. 15 für Abonnenten, der Rest für Schriftentausch, Bibliotheken und als Reserve für Neumitglieder bestimmt sind. Als Redaktionsschluß für Band 14 wurde der 1. Dezember 2002 festgelegt.

Kassenprüfer Walter Melzer gab den Prüfbericht der Kasse des Vereines am 7. und 11. Mai 2002 in Paderborn zur Kenntnis, in dem keine Beanstandungen genannt wurden. Darufhin wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag gestellt, den Mitgliedsbeitrag für juristische Personen auf mindestens 20 Euro festzulegen. Dieser Antrag wurde bei einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen. Über eine Satzungserweiterung für Fördermitglieder soll nach entsprechendem Antrag auf einer nächsten Mitgliederversammlung beraten werden.

Für die Tagung 2003 standen Bamberg und Ingolstadt zur Diskussion. Bei der Tagung des MOVA in Bamberg Ende März 2003 können zwei volle Tage für die DGAMN in Anspruch genommen werden. Auf entsprechendem Antrag wurde Bamberg von der Mitgliederversammlung

Vorstandssitzungen

Mitteilungsblatt

Kassenprüfung

Tagung 2003

einstimmig als Tagungsort für 2003 angenommen. Als Tagungsthema wurde vom Vorstand noch kein Vorschlag unterbreitet. Vorschläge der Mitglieder werden erwartet. Auf Anregung von U. Müller solle die Wahl der Vorschläge transparenter gemacht werden, evtl. per Umfrage. Vorschläge kamen von I. Ericsson »slawische Archäologie«, allgemein »Kontinuität – Diskontinuität«, M. Untermann »Zeitschnitte – z. B. das Jahr 1000« oder den Forschungsfortschritt in Sachthemen wie z. B. »früher Hausbau« u. a. Eine Festlegung wurde nicht getroffen, die Mitglieder sollen per e-mail oder Post befragt werden. Auch Thematik und Ort der Sitzung der Gesellschaft 2004 bleiben z. Zt. noch offen.

Berichte In »Berichte aus dem Kreis der Mitglieder« kündigte U. Klein die Tagung des Arbeitskreises Hausforschung in Pirna, September 2002, zum Thema »Wandel im Wohnen zwischen 1400 und 1500«, mit Exkursionen in Böhmen und Sachsen an. Ferner berichtete er über die Vorbereitungen der gemeinsamen Sondertagung in Nürnberg 2004 »Küche, Kochen, Ernährung im Mittelalter und der frühen Neuzeit«.

Verschiedenes Unter dem Punkt Verschiedenes berichtete R. Bärenfänger über die Tagung der DGUF in Neuruppin und die Vorstellungen des Präsidiums der Altertumsverbände zur neuen Struktur eines Gesamtverbandes. Eine persönliche Mitgliedschaft solle über die Aufnahme der DGUF erreicht werden. Die Verbände sollen bestehen bleiben und mit der DGUF das Präsidium bilden. Die Sprecher der AGs sollen dabei mitgestalten. Die Diskussion darüber sei jedoch noch nicht abgeschlossen. I. Ericsson bittet den Vorstand, die Stimme zu erheben, die DGAMN einzubringen. F. Siegmund (als Vorsitzender der DGUF Gast der Mitgliederversammlung) erklärte, dass das aktive Handeln in dieser Sache nicht von der DGUF ausgeht.

Die Versammlung wurde um 18:00 Uhr vom Versammlungsleiter geschlossen

Manfred Schneider, Stralsund